



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

532 (17.11.1919) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-188465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-188465)

Mitteilung dieser Umstände Zustimmung für eine Vermittlung Wilsons gemacht hätte? Trotz allem Drängen ging Wilson nicht vorwärts. Kein persönlicher Eindruck war, wie Steuern auch ohne U-Bootkrieg in den Krieg mit Amerika hinein.

Der Redner stellt fest, daß in einer vertraulichen Sitzung am 21. Januar auch das letzte Telegramm Bernstorffs, das auf die Kriegsgewalt hinwies, mitgeteilt worden sei.

Reichsminister Dr. David berichtet, daß das letzte Telegramm von Bernstorff in jener Sitzung vorgelesen habe. Er sei damals nicht erklärt worden, daß der Krieg mit Amerika unvermeidlich sei.

Dr. Hefferich: Auch ich kann mich dem nur anschließen. Vorhergehend: v. Bethmann-Hollweg hat gesagt, die Fassung unseres Friedensangebots wäre ein Kompromiß gewesen und dadurch wäre keine Wirkung beizubringen.

Dr. Hefferich: Auch ich kann mich dem nur anschließen. Vorhergehend: v. Bethmann-Hollweg hat gesagt, die Fassung unseres Friedensangebots wäre ein Kompromiß gewesen und dadurch wäre keine Wirkung beizubringen.

Dr. Hefferich: Auch ich kann mich dem nur anschließen. Vorhergehend: v. Bethmann-Hollweg hat gesagt, die Fassung unseres Friedensangebots wäre ein Kompromiß gewesen und dadurch wäre keine Wirkung beizubringen.

Dr. Hefferich: Auch ich kann mich dem nur anschließen. Vorhergehend: v. Bethmann-Hollweg hat gesagt, die Fassung unseres Friedensangebots wäre ein Kompromiß gewesen und dadurch wäre keine Wirkung beizubringen.

Dr. Hefferich: Auch ich kann mich dem nur anschließen. Vorhergehend: v. Bethmann-Hollweg hat gesagt, die Fassung unseres Friedensangebots wäre ein Kompromiß gewesen und dadurch wäre keine Wirkung beizubringen.

Dr. Hefferich: Auch ich kann mich dem nur anschließen. Vorhergehend: v. Bethmann-Hollweg hat gesagt, die Fassung unseres Friedensangebots wäre ein Kompromiß gewesen und dadurch wäre keine Wirkung beizubringen.

Dr. Hefferich: Auch ich kann mich dem nur anschließen. Vorhergehend: v. Bethmann-Hollweg hat gesagt, die Fassung unseres Friedensangebots wäre ein Kompromiß gewesen und dadurch wäre keine Wirkung beizubringen.

Dr. Hefferich: Auch ich kann mich dem nur anschließen. Vorhergehend: v. Bethmann-Hollweg hat gesagt, die Fassung unseres Friedensangebots wäre ein Kompromiß gewesen und dadurch wäre keine Wirkung beizubringen.

Meister Jakob und seine Kinder.

Roman von Adam Müller-Guttenbrunn.

(Fortsetzung.)

Und die großen Huden warfen sich bezettelt in ihren neuen männlichen Staat, alles spiegelte und glänzte an ihnen, nichts fehlte als der Hut. Endlich kam er. Und das ganze Haus ließ zusammen, beglückte und bewunderte ihn und sang das Lob der spendebaren Schönen, die ihn gestiftet.

Von allen Seiten strömten die Kirchweihbuben herbei. Die Musikbände begrüßten den ersten Vortänzer mit einem Tusch. Vor dem Gemeindegarten aber sammelten sich schon die Schützen. Wofür hundert an der Zahl waren heute angetreten mit ihren Gewehren, und sie marschierten alsbald zur Kirche hin und nahmen vor dem Pfarrhaus Aufstellung.

Dr. Hefferich: Auch ich kann mich dem nur anschließen. Vorhergehend: v. Bethmann-Hollweg hat gesagt, die Fassung unseres Friedensangebots wäre ein Kompromiß gewesen und dadurch wäre keine Wirkung beizubringen.

Im weiteren Verlauf der Debatte führt v. Bethmann-Hollweg dann noch aus: Graf Bernstorff meinte, daß Amerika vom Eintritt in den Krieg gegen Deutschland nur hätte absehen können, dadurch, daß wir Amerikas Friedensvermittlung angenommen hätten.

Wir haben einem Präsidenten gegenüber, der unmittelbar nach unserer Besetzung Graf Bernstorff hätte mitteilen lassen, daß er gegen England nicht machen könnte, weil dies dem Geschäftsinteresse seines Landes widerspräche.

Was ist die Ursache, daß Wilson nicht anders übrig blieb, als die Bedingungen mit uns abzuhandeln, wo vor denn dann die deutschfreundliche Stimmung in Amerika, von der jeden Professor wenn er fragt: Denn war die Stimmung bereits bereit, daß Wilson, falls wenn wir gewantert hätten, unsere U-Boote zurückzurufen, so hätte er aus dem Krieg gegen uns nicht beizubehalten können.

Was aber meinte ich dann noch sagen, daß wir alle uns doch hier hätten, mit diesem Verfahren, die Wilsonsche Politik zu revidieren. Das würde eine Haltung gleichkommen, wie sie selbst in Amerika nicht einmal überall vorhanden ist.

Die weitere Verhandlung wich auf nachmittags 3¼ Uhr ab.

Der Friedensvertrag.

Abzug der Rumänen aus Budapest.

m. Budapest, 17. Nov. (Priv.-Tel. der Köln. Ag.) Nach dem die letzten rumänischen Soldaten Samstag früh Budapest verlassen hatten, begann, von der Bevölkerung stürmisch begrüßt, der Einzug der nationalen Armee.

Aus dem besetzten Gebiet.

Zuwanderungsvorstoß für Lothringen.

m. Saarbrücken, 17. Nov. (Priv.-Tel. d. Köln. Ag.) Der oberste Kommandant des Saargebietes, General Andlauer, erklärt ein hartes Verbot gegen die Zuwanderung aus lothringischen Arbeitsländern nach Lothringen.

Deutsches Reich.

Die Reichspräsidenten-Kandidatur Domagala.

findet, aufs Ganze gesehen, immer weiteren Anklang in allen Teilen des Reiches. Zurzeit wird eifrig die Sammlung

von Unterschriften zugunsten der Kandidatur Domagala betrieben, um aus ihrer möglichst hohen Beteiligungsziffer den augenfälligen Beweis zu erbringen, daß der Wille der Mehrheit des Volkes einen Mann an der Spitze zu sehen wünscht, der durch seine bisherige Tätigkeit mit sämtlichen Parteien und Volkskreisen lebendige Fühlung habe.

Vergebliche Kirchenfeldeckschaft.

Daß die große kirchengerichtliche Propaganda, wie sie u. a. in Thüringen und Neuchätel betrieben wird, bei der Bevölkerung wenig Anklang findet, beweist ein Beispiel aus Oertr. Im Bezirk der Trinitatiskirche, dem größten der Stadt, nahmen von 262 Oertern zur Schulentlassung kommenden Kindern 253, das sind 96 1/2 %, am kirchl. Konfirmandenunterricht teil.

Was ein Streik kostet.

Der „Vorwärts“ stellt fest, daß die Metallarbeiter durch den Streik etwa 70 bis 90 Millionen Mark an Löhnen einbüßten, ohne daß sie etwas erreicht hätten, was sie nicht auch ohne Streik erlangen konnten.

Baden.

Milcherkaufspreise.

3 Karlsruhe, 17. Nov. (Priv.-Tel.) Die Preisprämien für gute Milchlieferungen, die bisher 1, 2, 3 und 4 Pfennig pro Liter betragen, je nachdem 90-100, 100-110 oder 110 und mehr Prozent der Milchmenge geliefert werden, sind vom Ministerium des Innern auf 8, 11 und 14 Pfennig pro Liter erhöht worden.

Letzte Meldungen.

Die Kammerwahlen.

222 Rom, 16. Nov. (Fig. Draht, ind.) Für die heute zum erstenmal nach der Verhältnismahl stattfindenden Wahlen zur italienischen Kammer sind für die 503 Abgeordneten insgesamt 2038 Kandidaten aufgestellt, darunter 460 Engländer und 404 Mitglieder der katholischen Volkspartei.

Gegen die mahlesen Festschneidungsarbeiten.

m. Dresden, 17. Nov. (Priv.-Tel. d. Köln. Ag.) Wie ich erfuhr, hat das Reichskabinett beschlossen, die Mahlesen im Verbrauch des Zeitungspapier abzustufen.

Kammer- und Senats-Neuwahlen in Belgien.

Brüssel, 16. Nov. (Havas.) In Belgien haben heute die Neuwahlen für Kammer und Senat begonnen.

den deutschen Schützen ließ man sie. Bei der Kirche herrschte schon reges Leben bis zum Großen Wirtshaus hinaus. Die ganze Bevölkerung war unterwegs zum Hochamt, die Dorfjugend aber hing nur der Freude nach und wartete auf den Auszug der Kirchweihbuben.

In zwei Reihen, die die ganze Strohdrethe ausfüllten, hatten sich die stolzschnäkelnden Kirchweihbuben aufgestellt. Es ging nicht ohne Pöbel ab, der Raum geräuschte laum und es wäre eine dritte Reihe bei weitem vorzuziehen gewesen.

Sobald die Glocken klingen, begann der feierliche, farbige Aufzug zur Kirche, tausend einheimische und fremde Zuschauer suchten aus den Fenstern, sämtliche kleine Huden und Mädchen waren hinterher. Die Schützen präsentierten das Gewehr, und die Musik, die vor der Kirche feierlich Aufstellung genommen hatte, blies mit vollen Baden bis der letzte der Huden durch die Pforte eintrat.

Das Hochamt nahm seinen feierlichen Verlauf, der Herr Oberlehrer, der die Orgel und seinen Kirchenchor leitete in der Hand hatte, machte dem Dorke alle Ehre vor den Gästen, und die Schützen draußen, die nach dem Auszug bei ihre Säule abwarten, schossen gut, nicht ein einzelnes Gewehr knatterte nach, und der fremde Geistliche, der mit dem Kaplan dem Herrn Dechant beim Altar assistierte, selbst den Beuten.

Pfarrer auf die Kanzel, nicht der Herr Dechant. Das war die Aufmerksamkeit und sammelte die Geister.

Der Richter Johann Geiß und die Geschworenen blieben aus. Der Fremde? Am heutigen Tage? Wenn er's nur ausmacht, war auch ihr Gedanke.

Der Pfarrer Johann Kowal stand droben. Er neigte sich gegen den Hochaltar und schlug das Kreuz. Jakob Schindler, der Dechant, horchte ungehört an der Tür der Sakristei. Heller klarer Stimme sprach sein Gott:

„Geliebte Brüder in Christo! Nehmt es nicht unglücklich auf, daß heute eine fremde Stimme von hier zu euch spricht, daß in diesem Freudentage der Gemeinde eurer Seelenhirn sich durch einen Freund und Amisbruder vertreten läßt. Es ist nur eine Sache, der wir dienen, und das Wort Gottes bleibt in jedem Priestermund dasselbe. Ich habe euren geliebten Pfarrer um die Ehre gebeten, auch einmal zu euch sprechen zu dürfen. Ich diene Gott in einem anderen Teile des Parates, bin ein deutscher Pfarrer und habe eine große deutsche Gemeinde wie die eure. Aber so alt wie die eure ist die meine nicht. Aus euren Pfarrbüchern habe ich erfahren, daß ihr heute zum hundertunddreißigsten Male den freudigen Tag begeht, an dem das Kreuz in eurer Gemeinde errichtet wurde, an dem eure Ahnen die erste Kirchweih hier gefeiert haben. Ein Gebenstag also. Seit hundertunddreißig Jahren blüht hier deutsches Leben durch euch. Seid stolz darauf und dankt Gott für diese Gnade. Welche Summe von Fleiß und Arbeit habt ihr in dieser langen Zeit nicht an das Gelingen eurer Gemeinde, eures Wohlstandes verwendet; wieviel Geld, wieviel Freud hat ihr hier nicht erfahren. Die Fremde ist auch in dieser langen Zeit zur teuren Heimat geworden. Ihr werdet für ewig in dem Boden, in dem eure Vorfahren begraben liegen. Es gibt kein Zurück mehr für euch oder eure Kinder in das große deutsche Reich, aus dem ihr kommt. Ihr habt euer Volkstum hierher verpflanzt, wie eure Väter, und es gedeiht in dieser Erde so gut wie im Mutterboden. Das zu sehen und zu erfahren erfreut auch mein Herz. Ich fand überall im Banat das gleiche. Ihr hattet etwas auf eure schwäbischen Sitten und Bräuche, ihr feiert eure Feste hier sowie von je, und ihr dient Gott in eurer schönen Sprache, die ihr euch selber bebaut. Es kann euch und euren Kindern nicht fehlen, wenn ihr so treu an deutscher Aucht und Sitte feiert wie die hier. Aber ihr sollt euch auch dessen bewußt sein, daß ihr als Deutsche nicht allein seid in diesem Banat, in dem ihr so riesen anderen begegnet. Ihr überseht von hier aus kaum ein Dutzend deutscher Gemeinden, aber es sind hier weit über hundert, und sie bilden alle eine große Familie.“

(Fortsetzung folgt.)

Aus Stadt und Land.

Zu- und Abschreibeverfahren bei der Steuer.

In letzter Zeit sind bei der Handelskammer Klagen eingelaufen... Die endgültige Festlegung der Steuer...

Kriegsfürsorge Ausdruck. Ihre menschenfreundliche, opferfreudige Arbeit...

Gedächtnisfeier für die Gefallenen.

Dem ehrenden Gedenken der Gefallenen war die gestrige Feier des katholischen Frauenbundes im Rosenloale des Rosengartens gewidmet...

fest. Mit Bemütigung konnte festgesetzt werden, daß der bessere Geist...

Aus dem Lande.

Offenburg, 16. Nov. Der durch den Zusammenstoß zweier Güterzüge auf Station Ortenberg gestörte Juppertzug...

Donauwörth, 16. Nov. Die Unterschlagen des Kesselschiffes Erb erregen ungeduldriges Aufsehen...

Saarbrücken, 16. Nov. Wie wir seinerzeit berichteten, war der frühere Geschäftsführer des hiesigen Verkehrsvereins...

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Speyer, 16. Nov. Die in der Pfalz, in der Gegend von Speyer, im Kreis der Pfalz, in der Gegend von Speyer...

Sportliche Rundschau.

Die sonntägigen Fußballwettkämpfe. Der Fußballklub Pfalz Mannheim - Beteiligung Reduzen 62...

Wetternachrichtendienst.

Table with weather forecasts for various locations including Hamburg, Königsberg, and Karlsruhe. Columns include location, wind direction, and temperature.

Die Zentrale für Kriegsfürsorge

Ihre getreuen Helfer und Helferinnen am Sonntag... Die Zentrale für Kriegsfürsorge...

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

„Einheit-Sänger-Im.“ Der unter Leitung des Herrn... Die Mannheimer Kunstleben...

ersten Male in der Lutherische erschienen, nach etwas verzagt und farblos... Der Operetten-Abend...

(Viederabend) Von Mayer. Im Kinole: Bruno Sturmer... (Otto) Von Klavierspiel... (Vortragsabend) Friedrich Albert...

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Zollberechnung und Export nach Amerika.

Ueber die Umrechnung der Zollbeträge für die Einfuhr zentraler Waren nach den Vereinigten Staaten...

Das Schatzamt der Vereinigten Staaten hatte am 17. September d. J. eine Entscheidung getroffen, nach der bei der Festsetzung der Kurse für die Umrechnung der Zollbeträge...

In Deutschland interessiert aber besonders folgendes: Amerikanische Importeure haben ihre Bestellungen bei deutschen Fabrikanen teilweise wieder zurückgezogen...

Ueber die Gründe, die die Vereinigten Staaten dazu veranlaßt haben, die Entscheidung des Schatzamtes nach einem Monat wieder aufzuheben, liegen zuverlässige Nachrichten noch nicht vor.

Hinsichtlich der weiteren Entwicklung der ganzen Zollfrage darf man, wie zum Schluß bemerkt sei, wohl annehmen, daß die amerikanische Regierung zwar nicht den Tarifeursatz...

Reichsbankausweis vom 8. November.

Berlin, 17. Nov. (Drahtb.) Nach der außerordentlich starken Anspannung in der letzten Oktoberwoche brachte die erste Novemberwoche den Anlagen der Reichsbank eine nicht unwesentliche Entlastung.

Table showing assets (Vermögen) and liabilities (Verbindlichkeiten) in 1000 Marks. Assets include metal reserves, gold, and foreign currencies. Liabilities include deposits and other obligations.

Börsenberichte.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 17. Nov. (Eig. Drahtb.) Die Haltung der Börse war heute recht unregelmäßig. Für einzelne Montanaktien erhielt sich das Interesse...

Kurse der Frankfurter Börse.

Table of stock prices for Frankfurt. Columns include bank and industrial stocks, exchange rates, and other securities.

Festverzinsliche Werte.

Table of fixed interest securities prices. Columns include domestic and foreign government bonds.

Kurse der Berliner Börse.

Table of stock prices for Berlin. Columns include various domestic and international stocks.

Bank- und Industriepapiere.

Table of bank and industrial paper prices. Columns include various financial instruments.

Velutapapiere.

Table of vellum paper prices. Columns include various types of paper.

Amthliche Devisenkurse.

Table of official exchange rates. Columns include rates for various countries and currencies.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 17. Nov. (Drahtb.) Wegen der Unsicherheit in der politischen Lage im Zusammenhang mit den Kundgebungen der rechtlichen Parteien ist die Börse bei recht unregelmäßiger Kursgestaltung ziemlich nervös geworden...

Frankfurter Devisenmarkt.

Frankfurt, 17. Nov. (Eig. Drahtb.) Devisennotierungen. Holland 1389-1501, Dänemark 869.25-870.25, Schweden 930.25-940.75...

Prose für ausländische Noten.

Frankfurt, 17. Nov. (Eig. Drahtb.) Frankfurter Notenzettelmarkt. Französische Noten 449, englische 173, amerikanische 42, rumänische 139. Tendenz: sehr fest bei behaftem Geschäft.

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 17. Nov. (Drahtb.) Im Zusammenhang mit den Preisportschwächen war die Tendenz am Hafermarkt für Lieferungen ab Speicher wurden ungefähr die gleichen Preise verlangt...

Wirtschaftliche Rundschau.

Ein Mahnruf an die deutschen Exporteure. Aus Santos erhebt die Zeitschrift Handelsblatt folgenden Brief, der besonders beachtenswert ist angesichts des drohenden 'deutschen Ausverkaufes'...

Preiserhöhung für Bleifabrikate.

Düsseldorf, 17. Nov. (Eig. Drahtb.) Das Kölner Syndikat für gewaltige und gepreßte Bleifabrikate hat mit Wirkung ab 15. November seine Preise um 63 Mark erhöht...

Kapitalerhöhung in der sächsischen Zellstoffindustrie.

Der Verein für Zellstoffindustrie A.-G. in Dresden bringt in der 22. Dividende auch eine Erhöhung des Aktienkapitals um 2,6 Millionen Mark auf 4 Millionen Mark in Vorschlag...



Offene Stellen

Bekannt Fabrik für Kreiselpumpen
Kompressoren und Armaturen in södd. Großstadt

sucht
zur Leitung ihres Vorkauf- und Arbeitsbüros zum
1. Jan. 1920

Ingenieur

Angebote sind unter Beif. eines lückenl. Lebens-
zeugn.-Abschr., Ang. v. Geh.-Anspr. und des Eintr.

Organisation.
tüchtige Kraft

Für das technische Büro einer mittleren Maschinen-
fabrik Süddeutschlands wird eine
tüchtige Kraft

Putzfrau

Für täglich 1-2 Stunden morgens zum
Reinigen unserer Büros sofort gesucht.

Reisevertreter

Für unser großes Rauten-
geschäft suchen wir per 1. Januar od
später einen selbständigen

Regulier-Apparate

Wir suchen ein tücht.
Männchen zum
Aufbau von Regulier-
app. für Dampf- u.
Wasserdampfmaschinen

Lehrmädchen

Lehrmädchen
für die
Schule

Frauenloser Haushalt sucht für sofort
bestempf., zuverlässige, tüchtige
Haushälterin.

Saub. Mädchen
für H. Haushalt zum 1. De-
zember gesucht

Köchin
In gutes Haus gesucht.

Tüchtige Köchin
per sofort oder später für
einen kleinen Haushalt

Stellen-Gesuche.
Tüchtiger
Photograph

Herrschaftskutscher
Junges Mann, Herber-
kennner, geb. Ras, 25 Jahre

Diener
In gutem Hause.

Druckerei-Buchbinder
10 Jahre, mit 5 Jahr. prakt.

Vertretungen
in Wannheimer Apotheken.

Stelle als Stütze
in einem Haushalt

26jahr. Fräulein
aus guter Familie

Zimmermädchen
für kleinen feinen Haushalt

Brav. zuverlässig. Mädchen
in der gut bürgerlichen Küche

Alleinmädchen
das auch kochen kann

Fräulein
21 Jahre alt, 3 Jahre als
Verkaufsrin

Kinderräulein
i. Schularbeiten u. Musik

Erkhaus mit Realwirtschaft
in bester Lage b. Apollo-Theater (3 Stockw.)

Ledergamaschen
1 Paar harte

Motor-Bandsäge
zu verkaufen oder zu ver-
mieten

Ein Bett
weiß lackiert mit Holz. Stell.

Handkarren
zu verkaufen.

Pferdestall
zu verkaufen.

Kochkessel
150 Lit. haltend, für Messer

Zu kaufen gesucht:
Grundstück mittlere Größe

Lagerhalle
mit Gleisanschluss

Zu kaufen gesucht:
Ein leichter Steinbrecher.

Koksgries und Brennstoffabfälle
jeder Art, auch Holz.

Asireine
Pappel-, Buchen-, Rüstern, Linden-,
Ahorn-, Kirsch- und Nußbaum-

RUNDSTÄMME
jedes Quantum gegen sofortige Kasse

Aufkäufer
für diese Hölzer.

Einstampf-Papier
Bücher, Briefe usw. kann zu höchsten

Zu kaufen gesucht
gut eingeführtes mittleres Geschäft, in
welchem sich Käufer noch einarbeiten kann.

Geschäftshaus
in bester Lage, Plan von, Kunstst.,
Kunststraße

An- u. Verkauf
guter Musikinstrumente.

Kinder-Eisenbahn
mit Federkraft zu kaufen

Wachsamer Hund
für Baden zu kaufen gesucht

Wolldecken
Nacktköpfe

1 Strehelkessel
über ähnlichen
Niederdruck Kessel

Perser-
Teppiche
Kunstgegenstände

Kaufe
gebrauchte
Möbel

Zahngelasse, Kleider
und Möbel.

Ankauf
gebrauchter
Flaschen

Kaufe
gebr. Möbel

Dung
zu kaufen gesucht.

Heirat
Witwe, 47 Jahre alt, mit
gutem Vermögensstand

Heirat
Witwe, 42 Jahre alt, mit
gutem Einkommen

Heirat
Witwe, 40 Jahre alt, mit
gutem Einkommen

Aufruf!

Am 14. Nov. 1919 wurden zwei leitende Angestellte von einer großen Menge freilebender Angestellter in unerhöhrter und gefährdender Weise belästigt. Dem einen wurde fortgesetzt in den Rücken getreten und ein Bein geknickt, auch wurde er mehrfach angegriffen. Dem andern, welcher als Amputierter mit künstlichem Bein mühsam am Stöße geht, hat man wiederholt den Stöß weggeschlagen...

Die Unruhen vom Februar und Juni haben eine große Zahl von Landfriedensbruchprozessen zur Folge gehabt, welche vielfach mit Verurteilung zu langdauernden Freiheitsstrafen endeten haben. Es wäre sehr zu bedauern, wenn Ausschreitungen beim gegenwärtigen Streik von Neuem solche Prozesse hervorrufen und zahlreiche Familien ins Unglück stürzen würden. Man empfiehlt deshalb der Streikleitung, die Streikenden eindringlich zu warnen und sie über den Teilnahmestand des Landfriedensbruchs, des Aufruhrs, der Bedrohung, Kollisions- und Verleumdung und über die hohen Strafen, welche in Aussicht stehen, zu belehren.

Mannheim, 14. November 1919. Der Erste Staatsanwalt Bender.

Kündige Veröffentlichungen der Stadtgemeinde Bekanntmachung.

Für die Bekämpfung der Schneepflüge im Winter werden folgende bagatrispeltige Beschreibungen:

§ 1. Die Hausgrundbesitzer und deren Stellvertreter sind verpflichtet, bis in den letzten Schuppen, Schalen und ähnlichen Kammern über dem Wintergarten Schmelzen durch Bekommen der Wärme und Defens, durch Herablassen der schweren Eisern oder in sonstiger wirksamer Weise zu verhindern. Die Winter haben die betr. Räume zu freigelegen...

§ 2. Beim Bekommen ist zur Vermeidung von Feuergefahr mit der nötigen Sorgfalt zu verfahren; ein starker Wasser- und ein Keilstein sind zum Kündigen und Ausschlagen eines etwa entstehenden Feuers bereit zu stellen. Die leuchtendsten Gegenstände liegen, darf nicht abgenommen werden.

§ 3. Mit den Verordnungen sind erst zu begehren, wenn durch öffentliche Bekanntmachung des Bürgermeisters dem dazu aufgefordert wird.

§ 4. Die Gemeinden sind berechtigt, in den Wintermonaten sich von der richtigen Ausführung der vorgeschriebenen Maßnahmen durch besonders dafür bestellte Personen zu vergewissern.

§ 5. Soweit die Ausführung bei der Kündigen als ungenügend erscheint, hat die Gemeinde berechtigt, die Verordnungen auf Kosten der Verpflichteten ausführen zu lassen. Eine besondere Gebühr hierfür kann aufgrund eines Gemeindebeschlusses erhoben werden.

§ 6. Den Gemeinden ist es überlassen, zur Durchführung der Maßnahmen denfalls hierfür geeignete Verbindlichkeiten aufzustellen, die durch Erhalten auf Erhalten der Verpflichteten und auf deren Kosten wahrnehmen, soweit nicht die Kosten der Durchführung der Maßnahmen von den Gemeinden selbst übernommen werden.

§ 7. Den mit der Überwachung und dem Vollzug der vorgeschriebenen Maßnahmen betrauten Personen ist, sofern sie sich gehörig ausweisen, das Recht von Kündigen bei der Erfüllung ihrer Aufgabe bei Tage jederzeit zu gestatten. Dieser ihr erteilte Vollzugsbefehl ist zu belegen, haben sie jedoch den Inhalt der Wohnung oder jenen Stellvertreter in Kenntnis zu setzen.

§ 8. Weitere Anordnungen können durch das Gemeindeführer getroffen werden; insbesondere kann die Anwendung eines als besonders wirksam erprobten Reinigungsmittels angeordnet werden.

§ 9. Sanktionsbedingungen werden gemäß § 17a St.-O.-B. an Geld bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen festgesetzt.

Diese Beschaffung wird mit dem Beginn der öffentlichen Kündigen gebracht, hat mit dem Reinigungsvorgang sofort zu beginnen ist. Die Kündigen ist durch gezieltes Verlösen der verschmutzten Kündigen durch gezieltes Verlösen der Verschmutzungen zu bewerkstelligen. Die Gebühr beträgt für Wohnhäuser 1 Mk., bei kleineren Häusern, wie Lagerhäuser u. i. m. werden die Gebühren eine Zuschlaggebühr von 10 Pfg. erhoben. Bei größeren Häusern, wie Lagerhäuser u. i. m. werden die Gebühren im Verhältnis berechnet. Die Gebühren können durch Erheber der Mäher, Gas- und Elektrizitätswerke mit dem Mähergeld zum Vorgehen.

Kündigungen werden nur bis zum 30. November 1919 schriftlich oder während der üblichen Geschäftsstunden mündlich bei der Stadt-Deinstitutions-Kanzlei (Schulstraße 1), eines Rathaus, P. I., Erdgeschoss, Zimmer 5 entgegen genommen. Nach diesem Termin einlaufende Kündigungen werden nicht berücksichtigt.

Vom 1. Dezember 1919 ab wird in den Kündigen der Stadt und der Gegend vom gleichen Personal Reinigung gehalten. Werden hierzu in den best. zten Kündigen noch übermindernde Schmelzen gefunden, so werden die Reinigungskosten auf Kosten der Verpflichteten sofort begehrt.

Beziehungen zur Vermeidung der Verschmutzungen werden unentgeltlich bei der Deinstitutions-Kanzlei (s. oben Rathaus) verabreicht.

Mannheim, den 6. November 1919.

Der Leiter der Deinstitutions-Kanzlei: Web-Mat. Dr. Gumpel.

Regelbahn gesucht! Verkauft unter M. M. 4934 an Hausenstein & Vogler A.-G., Mannheim. 6201

Brown, Boveri & Cie. Aktien-Gesellschaft MANNHEIM.

Bilanz-Konto am 31. März 1919.

Table with Aktiva and Passiva columns. Aktiva includes Grundkapital-Konto, Gewinn-Konto, etc. Passiva includes Aktien-Konto, Verbindlichkeiten, etc.

Gewinn- und Verlust-Konto am 31. März 1919.

Table with Soll and Haben columns. Soll includes Umsatzerlöse, etc. Haben includes Kosten, etc.

Achtung! Lesen! Wir haben anzubieten: Kinderstiefel, Damen-Schnür-Halbschuhe, Herren-Rindleder-Agraffen-Stiefel, etc. Barth & Depper, Schuhwaren, O 5, 14.

Schieben Sie! es nicht mehr länger hinaus mit unsern Farbbädern, Kohlepapieren und Durchschlagspapieren. Reif & Wicht, Mannheim. Telefon 7720 - N 4, 10.

Drucksachen für die gesamte Industrie liefert prompt! Druckermeister Dr. Hans G. m. b. H. - 8, 2.

Oesterreicher (innen) Demobilisierte, Invaliden, Witwen, Angehörige des Inf.-Reg. 73.

Sehr wichtig! Versammlung am Mittwoch, den 19. d., 7 Uhr abends im Württembergischen Restaurant C 1, 10. Erscheinen im eigenen Interesse!

Bruchleidende! Sie ist das einzige Bruchmittel, dessen Wirkung den Bruch mit der Hand von unten hoch und dabei richtig im Rücken zurückdrückt. Ohne Feder, in weichen Leder, leicht und bequem zu tragen, stellt sie außerordentlich schnell und nicht an die tragende Verletzung der Bruchheilung ohne Operation...

Abhanden gekommen! Am gestrigen Sonntag abend ist im Gartenrestaurant in der Bismarckstraße vom Spargelfisch 1 ichonart-Pommeshandbrot mit größerem Gelbfleisch und verpacktem anbreiten Inhalt abhanden gekommen. Der Finder möge denselben dort wieder abgeben.

Ziegenmilch bis 1 Liter jeden Tag für frantes Kind zu laufen genügt. Gauer, Jungbühlerstraße 4.

Beschäftigung gleich weicher Art. Angebote erhalten unter S. M. 11 an die Geschäftsstelle b. U.

Waschenwangel zur Beheizung in Höhe E 3? Röh. B 2, 13 im Laden B 1900

Tücht. Schneiderin nimmt nach Rundschau an Rheinstraße 42, 4. St.

Eisenläsler geeignet für Spirit, Benzol, Öl usw. liefern sofort und prompt 1919. Cassel & Co. Karlsruhe, Baden.

Nähmaschinen repariert Knudsen, L. 7. 7. Billigste gerügt!

Reparaturen an Elektr. Licht- u. Kessel-Anlagen, Gas- und Wasserleitungen, etc. Anton Karolus U 4, 10a, Telephon 4014

Für Damenkleider Feine Stickereien, Kurzarbeiten, etc. werden prompt erledigt. Tel. 4325 Q 7, 13 part.

Kragen-Wäscherei Schorpp liefert in 2 Tagen Stärke-Wäsche. Annahmestellen: N 3, 17; U 1, 9; G 5, 10.

Stuhlsitze für Rohr- u. Kaminstühle jeder Art repariert von H. 3 an. Stuhlsitzreparatur, Ferd. Krüger, Dorn Dornstr. 17.

Fr. Meysick Damenschneiderin B. B. 15, Telefon 1711. Feine Schneiderei, etc.

Fahrräder und Ersatzteile liefert, repariert und montiert A. Vleten & Co. N 3, 12b, 638

General-Vertretung bedeutender deutscher Firmen an Garnier, Hotel „Doppeltes Haus“, Badminton.

Erfindungen werden zu kaufen gesucht. Weg oder Ort (auch Oberm.) an A. G. Wolf, Cassel 423, 6115

Gesichts- und Harenkleider, etc. in bestmöglicher Ausführung. Fr. Meysick, B. B. 15, 1711.

BIEZ... Einmalig... Einmalig... Einmalig...

Bien... Eine Erfindung... Einmalig... Einmalig... Einmalig...

Grög Mäler... Postfach 1000... Klavier... 700 ldm. Stachelholz...

Auto-Gummi... Voil-Gummi... Auto-Zubehör... Karbid... Autogummi-Zentrale...

Stoffknöpfe... werden reich und billig geliefert. Pilsch-Breznere, Werderstr. 5, part.

Stuhlsitze... für Rohr- u. Kaminstühle jeder Art repariert von H. 3 an.

Stuhlsitze... für Rohr- u. Kaminstühle jeder Art repariert von H. 3 an.

Stuhlsitze... für Rohr- u. Kaminstühle jeder Art repariert von H. 3 an.

Stuhlsitze... für Rohr- u. Kaminstühle jeder Art repariert von H. 3 an.

Stuhlsitze... für Rohr- u. Kaminstühle jeder Art repariert von H. 3 an.

Stuhlsitze... für Rohr- u. Kaminstühle jeder Art repariert von H. 3 an.